

Ausgabe März 2026

# KV- Info

Themen dieser Ausgabe

DRK-Kreisversammlung

Sanitätswachdienst in Staufen

Kino & Croissant

Nostalgie Café begeistert in Bad Krozingen

Juniorhelfer an der René-Schickele-Schule Badenweiler

JRK-Landesversammlung

Jugendrotkreuz erhält Preis für ehrenamtliches Engagement

Ausbildung zum Notfallsanitäter

Suchdienst





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

# DRK-Kreisversammlung

Die DRK-Kreisversammlung für den Berichtszeitraum 2023 und 2024 hat am 26. Februar in einer entspannten und kameradschaftlichen Atmosphäre unter der Leitung vom Kreisvorsitzenden Martin Löffler im Henry-Dunant-Saal im Rotkreuzhaus Müllheim stattgefunden.

Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 wurden genehmigt. Dem Kreisvorstand und der Geschäftsführung wurde die Entlastung erteilt.

Kreisvorsitzender Martin Löffler hat die Kreisversammlung informiert, dass der Kreisgeschäftsführer Fabian Delugas den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. zum 30.06.2026 verlässt, um sich anderen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Die Mitarbeiter sind bereits informiert.

Nach Abschluss der Kreisversammlung hat die Verpflegungsgruppe vom DRK-Ortsverein Bad Krozingen unter der Leitung von Gruppenführer Stephan Guttstein für das leibliche Wohl gesorgt.





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Kreisvorsitzender Martin Löffler ernennt die neuen ehrenamtlichen Gruppenführer, Zugführer und Verbandsführer des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. Martin Löffler übergibt den ehrenamtlichen Führungskräften Ihre Ernennungsurkunde und bestätigt sie in Ihrem neuen Amt. Markus Stockelmann erhält seine Ernennung zum Verbandsführer krankheitsbedingt an der nächsten Kreisvorstandssitzung.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

### Ernennung zum Gruppenführer - Bettina Heilig

Die Ausbildung zum Gruppenführer ist der erste Schritt in eine Tätigkeit als Führungskraft bis Gruppenstärke.

### Ernennung zum Zugführer - Kathrin Ruh

Nach erfolgreichem Absolvieren der Gruppenführer-Prüfung und einiger Erfahrung in der Position des Gruppenführers besteht die Möglichkeit der Qualifizierung zum Zugführer. Im Gegensatz zum Gruppenführer erfolgt die Führung auf Zug-Ebene nicht mehr direkt vor Ort, sondern in der Regel abgesetzt in einem Führungsstrupp oder größerer Führungseinheit. Der Zugführer hat nunmehr Verantwortung für seinen kompletten Zug und ist unter Umständen in eine gemeinsame Einsatz-

leitung eingebunden. Zur Bewältigung dieser Aufgabe baut der Zugführer-Lehrgang inhaltlich auf dem Gruppenführer-Lehrgang auf und baut neues Wissen darauf auf.

### Ernennung zum Verbandsführer - Daniel Terhardt / Jan Cobénus / Markus Stockelmann

Der Verbandsführer ist eine Führungskraft mit Verantwortung, die über Zugstärke hinausgeht. Wer diese Weiterbildung machen will, muss zuvor bereits die Ausbildung zum Zugführer oder zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst absolviert haben. Im Verbandsführer-Lehrgang wird das Wissen aus den vorherigen Ausbildungen weiter vertieft, der Schwerpunkt geht nun Richtung Stabsarbeit.



**Verpflegung durch die Kochgruppe des DRK-OV Bad Krozingen.**

Stephan, Britta und Finn Guttstein sowie Ines Trommer verwöhnten die Gäste nach der Kreisversammlung mit einer selbstgemachten Gulasch- und Champignonsuppe.



# Sanitätswachdienst in Staufen

Bei der Veranstaltung "Blühendes Staufen" war der SWD des DRK-OV Staufen im Einsatz

Bei kühlem, sonnigem Wetter wurde der Sanitätswachdienst (SWD) des DRK-Ortsvereins Staufen erneut bei der Großveranstaltung „Blühendes Staufen“ am Sonntag, den 29. März, angefordert.

Unterstützung erhielten die ehrenamtlichen Helfer Stefan Berthold und Claudia Berkthold von der ehrenamtlichen PAST-Mitarbeiterin Susanne Seitz aus dem DRK-Kreisverband Freiburg.

Die ehrenamtlichen Helfer des Sanitätsdienstes sorgen für die schnelle und kompetente Versorgung bei Verletzungen und Erkrankungen. Falls notwendig, koordinieren sie auch den Transport ins Krankenhaus.

Die freiwilligen Helfer werden sorgfältig ausgebildet und werden für ihre Einsätze angemessen ausgerüstet. Durch die regelmäßigen Einsätze sind die DRK-Sanitäter erfahren und einsatzerprobt.

**Sanitätsachdienst (SWD)**  
Stefan Berthold und Claudia Berkthold erhielten Unterstützung von Susanne Seitz beim SWD in Staufen.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

# Kino & Croissant

Ein genussvoller Start in den Tag begeistert rund 40 Gäste

**Das neue Veranstaltungs- und Begegnungsformat Kino & Croissant hat vor einigen Tagen seine erfolgreiche Premiere im Central Theater Müllheim gefeiert.**

Rund vierzig Gäste nutzten das Angebot der DRK-Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit und des Central Theaters, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam in den Tag zu starten – mit Kaffee, Croissants und anschließend einem besonderen Kinoerlebnis.

Bereits ab 9.30 Uhr füllte sich das Foyer, das für den Vormittag mit mehreren Stehtischen in einen lebendigen Treffpunkt verwandelt worden war. Viele Gäste kamen früh, nutzten die Gelegenheit zu guten Gesprächen und tauschten sich in lockerer Atmosphäre aus. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des DRK versorgten die Besucherinnen und Besucher mit frisch gelieferten Croissants eines örtlichen Bäckers – angeboten auf Spendenbasis.

„Dass das Format gleich beim ersten Mal so gut ankommt, freut uns riesig“, sagte Kinoleiter Michael Karg, der zusammen mit Frank Schamberger von der DRK-Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit vor Ort war. Beide zeigten sich begeistert über das rege Interesse und

die positive Resonanz aus dem Publikum. Viele äußerten schon vor Filmbeginn den Wunsch nach einer Fortsetzung.

Um 11 Uhr folgte der Film „Die progressiven Nostalgiker“, eine französisch-belgische Komödie, die sich mit einer charmanten Mischung aus Humor, Zeitreise und Gesellschaftssatire präsentierte. Das Publikum verfolgte amüsiert, wie ein Ehepaar der 1950er Jahre plötzlich im Jahr 2025 landet – und dabei mit neuen Rollenbildern, Digitalisierung und einer modernen Lebenswelt konfrontiert wird. Die Reflexion über traditionelle und zeitgemäße Geschlechterrollen sowie die liebevolle Überzeichnung digitaler Tücken sorgten für viele Lacher und Gesprächsstoff.

Zum Abschluss machten sich die Gäste heiter, fröhlich und gut gelaunt auf den Heimweg oder ins Wochenende – einige mit dem DRK-Fahrdienst, andere zu Fuß oder gemeinsam in kleinen Gruppen.

Das Fazit: Kino & Croissant hat sich bereits bei seiner Premiere als ein überaus gelungenes, begegnungsförderndes Format erwiesen. Der Mix aus Genuss, Austausch und gemeinschaftlichem Kinoerlebnis verspricht eine erfolgreiche Fortsetzung.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Fröhliche Melodien, nostalgische Sammeltassen und viel gute Laune: Das Nostalgie Café des DRK Bad Krozingen begeisterte 28 Gäste mit Musik, Gesprächen und Erinnerungen.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

## Nostalgie Café begeistert in Bad Krozingen

Die DRK Seniorenarbeit zeigte sich sehr zufrieden mit der positiven Resonanz und dem lebhaften Interesse der Besucherinnen und Besucher.

Mit einem stimmungsvollen Nachmittag voller Erinnerungen lockte das Nostalgie Café der DRK Seniorenarbeit kürzlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Rotkreuzhaus.

Insgesamt 28 Gäste nahmen an der liebevoll gestalteten Veranstaltung teil und genossen ein vielfältiges Programm, das den Charme vergangener Zeiten lebendig werden ließ. Bereits beim Betreten des Raumes fiel der Blick auf die mit großer Sorgfalt eingedeckten Tische: Alte Kaffee Services, filigrane Sammeltassen und nostalgische Gedecke aus dem Fundus der Ehrenamtlichen sorgten für ein besonderes Flair. Viele Gäste erinnerten die historischen Stücke an frühere Familienfeste und gaben Anlass zu anregenden Gesprächen.

Zu Kaffee und Getränken wurden klassische Kuchen wie Frankfurter Kranz, Schwarzwälder Kirschtorte und Marmorkuchen gereicht, die großen Zuspruch fanden. Begleitet wurde der Nachmittag von sanfter Kaffeehausmusik, die eine warme und gemütliche Atmosphäre schuf. Ein musikalisches Highlight bildete der Auftritt

der Drehorgelspieler Britta und Willi Fies aus Müllheim. Ihre fröhlichen Melodien begeisterten das Publikum: Es wurde mitgesummt, gelacht – und einige Gäste ließen es sich nicht nehmen, sogar ein paar Tanzschritte zu wagen. Die authentischen Klänge der Drehorgel sorgten für ausgelassene Stimmung und zahlreiche strahlende Gesichter. Zusätzliche Aufmerksamkeit zog eine kleine Ausstellung nostalgischer Gegenstände aus Landwirtschaft und Haushalt auf sich. Die Ausstellungsstücke stammten ebenfalls aus Privatbeständen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und weckten viele persönliche Erinnerungen. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Geschichten von früher auszutauschen.

Das Nostalgie Café bot damit einen gelungenen Rahmen für Begegnungen, Geselligkeit und einen kleinen Ausflug in vergangene Zeiten. Die DRK Seniorenarbeit zeigte sich sehr zufrieden mit der positiven Resonanz und dem lebhaften Interesse der Besucherinnen und Besucher.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Gemeinsam übergaben Miriam Weber von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der René-Schickele-Grundschule.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

## Grundschüler lernen spielerisch Erste Hilfe

DRK und BARMER fördern die Juniorhelfer-Gruppe

**Schon die Kleinsten können lernen, wie man sich in brenzligen, unsicheren oder gar gefährlichen Situationen richtig verhält und präventiv handelt. Juniorhelfer sind Schüler, die sich sozial engagieren und sich für ein gutes und sicheres Schulklima einsetzen. Helfen soll als Prinzip menschlichen Zusammenlebens verstanden werden.**

Somit ist der Juniorhelfer weit mehr als nur der einfache Ersthelfer in der Grundschule. Die Erste Hilfe dient sozusagen als Instrument, um die Fürsorge, Empathiefähigkeit, Mitmenschlichkeit und viele weitere wichtige Aspekte, die für ein gelingendes Miteinander von großer Bedeutung sind, zu schulen und zu leben. Als Juniorhelfer übernehmen die ausgebildeten Grundschulkinder Verantwortung für sich und andere. Dabei lernen sie auf spielerische Art und Weise, Menschen in einem Notfall beizustehen und richtig zu handeln. Die Unfallverhütung nimmt innerhalb des Programms, welches von der Kampagne „stark.stärker.WIR“ des Kultusministeriums Baden-Württembergs unterstützt wird, ebenfalls einen hohen Stellenwert ein.

Insgesamt sind an der René-Schickele-Grundschule in Badenweiler 10 Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse zu Juniorhelfern ausgebildet worden. Das nötige Know-how für diese verantwortungsvolle Arbeit erhielt die Betreuungslehrerin Sandra Koch bei einer Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des Deutschen Roten Kreuzes. „Mit diesem Wissen sind die Juniorhelfer bestens darauf vorbereitet, in den Pausen auf dem Schulhof bei kleineren Verletzungen Erste Hilfe zu leisten.“ freut sich Sandra Koch.

Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär. Gemeinsam übergaben Miriam Weber von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der René-Schickele-Grundschule.

# JRK-Landesversammlung

Mitte März ging es für drei Delegierte aus dem Jugendrotkreuz zur JRK-Landesversammlung des badischen Jugendrotkreuzes nach Freiburg. Juana Hansen, angehende Gruppenleiterin des DRK-Ortsvereines Müllheim-Badenweiler-Auggens, Amelie Münch, offiziell Delegierte für den DRK-Kreisverband Müllheim e.V. sowie Angelo Galletto, Kreisjugendleiter, folgten der Einladung des Landesverbandes zu einer emotionalen und überraschenden Gremienzusammenkunft.

Zu Beginn wurde eine sogenannte „Fish-Bowl-Diskussion“ zwischen dem Landesgeschäftsführer Leonard von Hammerstein, JRK-Landesleitung Melina Lange und unterschiedlichen Vertretungen aus den Kreisverbänden. Sinn hinter der Diskussion ist, dass verschiedene Personen abwechselnd Fragen an den Hauptredner (in diesem Fall der Landesgeschäftsführer) stellen und nach der Antwort wieder den Platz im Publikum einnehmen.

Neben einem interaktiven Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppen auf Landesebene in Form eines „Gallery-Walks“ (Vorbereitung von Pinnwänden mit Bildern und Berichten aus dem vergangenen Jahr) wurden obligatorisch diverse Wahlen und Ehrungen durchgeführt.

Besonders hervorzuheben war die Vorstellung des diesjährigen „Red-Cross-Spirits“, welches durch das JRK Müllheim vertreten wurde. Kreisjugendleiter Angelo Galletto sprach über die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Verbundenheit mit dem Jugendrotkreuz, die alle Anwesenden teilten. Hauptmerkmal war das letztjährige Social-Media-Projekt „100 Jahre – 100 Gründe“, welches durch unseren Kreisverband hinsichtlich des hundertjährigen Jubiläums des Jugendrotkreuzes sogar auf Bundesebene Anklang finden konnte.

Den Zusammenschnitt mit einigen lustigen Outtakes findet ihr unter diesem Link: <https://cloud.drk-muellheim.de/s/MitEZKLHkk7cKBF>



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

v.l.n.r. Leon Okos (Mitglied JRK-Landesausschuss), Juana Hansen (JRK-Mitglied aus Müllheim i. M.) und Martin Schwab (Mitglied JRK-Landesausschuss)



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

## Jugendrotkreuz erhält Preis für ehrenamtliches Engagement

Mitte März fand die alljährliche JRK-Landesversammlung des Badischen Jugendrotkreuzes statt – das höchste Beschlussgremium der DRK-Jugendarbeit vom Bodensee bis Rastatt. Mit dabei war auch eine Delegation des Jugendrotkreuzes aus dem DRK-Kreisverband Müllheim e.V. Neben den obligatorischen Wahlen, Tätigkeitsberichten und Ehrungen fand die Verleihung des Gernot-C.-Mössner-Preises statt. Das Müllheimer Jugendrotkreuz konnte unter Federführung von Jo Scheibert aus der Deutschwerkstatt Huckepack e.V. und JRK-Kreisleitung Angelo Galletto ein Spieleprojekt für Kinder und Jugendliche aus der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft in Müllheim i. M. etablieren.

Von August 2024 bis Oktober 2025 wurde nahezu regelmäßig im 14tägigen Rhythmus mit Kindern aus der Türkei oder der Ukraine gespielt, gebastelt, Plätzchen gebacken oder auch auf dem Gelände Fangen oder Verstecken gespielt. Unterstützt wurden die beiden durch Jugendliche des Jugendrotkreuzes. Trotz anfänglicher Verständigungsprobleme war eine Kommunikation durch Gestik und Übersetzer-Apps möglich. Hier gilt der Dank auch mehreren Helferinnen aus der Deutschwerkstatt, die dolmetschen konnten. Das Pro-

jekt musste seitens des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwaldes aufgrund der Schließung der Flüchtlingsunterkunft im Oktober 2025 beendet werden.

Viele andere Projekte wurden aus anderen DRK-Kreisverbänden vorgestellt, die meisten Stimmen erhielt aber Müllheim und konnte so ein Preisgeld in Höhe von 400€ sowie den begehrten Wanderpokal nach 15 Jahren wieder nach Müllheim holen.

Kreisjugendleiter Angelo Galletto dankte allen für das große Engagement, die gute Zusammenarbeit und betonte die Wichtigkeit einer funktionierenden Jugendarbeit in und außerhalb Vereinen.

Wobei handelt es sich bei dem Preis?

Einmal im Jahr verleiht das Badische Jugendrotkreuz den Gernot C. Mössner-Preis für herausragendes soziales Engagement und Projekte mit Vorbildcharakter. Der Namensgeber Gernot C. Mössner war JRK-Landesleiter und kam 1998 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Er hat vielen im JRK und im DRK bewegt. Viele erinnern sich an seine innovativen Ideen und sein Engagement für einen zukunftsfähigen Verband.



Robin Stapelfeldt und Jolinda Hacker haben von 2023-2026 alles gegeben, um sich mit herausragenden Prüfungsergebnissen ab 01.04.2026 hochhoffiziell mit Staatsexamen Notfallsanitäter:in (NFS) zu nennen.

## Ausbildung zum Notfallsanitäter

Nicht verzagen – Robin und Jolinda fragen!

Seit Mitte März dürfen wir zwei frisch ausgebildete Notfallsanitäter:innen bei uns im Verband begrüßen: Robin Stapelfeldt und Jolinda Hacker haben von 2023-2026 alles gegeben, um sich mit herausragenden Prüfungsergebnissen ab 01.04.2026 hochhoffiziell mit Staatsexamen Notfallsanitäter:in (NFS) zu nennen.

Neben Praxiserfahrungen in verschiedenen Ausbildungsblöcken wie Klinik, Wache oder Schule nahmen die beiden auch an diversen Übungen und Fortbildungsstunden im Rettungsdienst als auch Bevölkerungsschutz teil. Auch an den jährlich stattfindenden Azubi-Hüttenwochenenden nahmen Robin und Jolinda teil und konnten neben neuen Erfahrungen auch das Gemeinschaftsgefühl mit den anderen Auszubildenden der verschiedenen Jahrgänge stärken.

Ein ebenfalls wichtiger Part ist die Öffentlichkeitsarbeit, in der sie sich auch verwirklichen ihr Engagement aufzeigen konnten: Jobstartmessen oder das JRK-Bärenhospital sind nur zwei Beispiele dieser bevölkerungsnahen Termine.

Wir freuen uns über eure zukünftige Unterstützung, vor allem in euren Hauptwachen Kandern und Bad Krozingen, und wünschen euch erfolgreiche Einsätze!

# Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

## 1. Der Schutz der Menschen und ihrer Privatsphäre steht an erster Stelle

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, welcher das Deutsche Rote Kreuz angehört, stellt den Schutz von Vermissten und ihrer Familien in den Mittelpunkt ihres Handelns.

In der heutigen, immer komplexer werdenden digitalen Umgebung liegt es in unserer Verantwortung, für die Menschen, in deren Dienst wir unsere Arbeit stellen, die höchsten Standards des Datenschutzes und der Cyber-sicherheit zu gewährleisten.

Als Teil dieser Verpflichtung ist Trace the Face vorübergehend nur in einem eingeschränkten Modus zugänglich, wodurch die Einsicht der TTF-Fotos ausschließlich mit Hilfe autorisierter Suchdienst-Mitarbeitender in einem Büro einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft möglich ist. In Deutschland können die Fotos in den Suchdienst-Beratungsstellen des DRK-Suchdienstes angesehen werden.

## 2. Proaktive Reaktion auf neue Risiken

Eine kürzlich vom Zentralen Suchdienst des IKRK in Auftrag gegebene digitale Risikobewertung hat Schwachstellen in Bereichen wie der Sicherheit der Infrastruktur, der Rückverfolgbarkeit von Fotos und der Sicherheitsprotokolle aufgezeigt.

Diese Ergebnisse führten zu der oben dargestellten Maßnahme, die TTF-Foto-Galerie von suchenden Angehörigen vorläufig nicht mehr online zur Verfügung zu stellen, während wir an einer technisch angepassten Version von Trace the Face arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass von den Nutzern dieser Suchmöglichkeit keine unrechtmäßige Nutzung gemeldet wurde. Die Maßnahme erfolgt rein vorsorglich.

## 3. Die Suche nach vermissten Angehörigen geht weiter

Auch wenn der öffentliche Zugang zur TTF-Plattform ausgesetzt ist, bleibt die Aufgabe, Familien wieder zusammenzuführen, in vollem Umfang aktiv.

Die Teams des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen weiterhin Suchanfragen entgegen, sammeln und vergleichen Informationen über vermisste Personen weltweit - mit sicheren Instrumenten.

Sollten Angehörige ein Familienmitglied suchen, können sie sich an Ihre nächstgelegene Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden. Die Kontaktinformationen finden Sie hier: <https://www.drk-suchdienst.de/kontakt>

## 4. Die Suche nach vermissten Angehörigen ist unser zentrales Engagement

Die Wiederherstellung von Familienbanden (Restoring Family Links, RFL) ist ein zentraler Bestandteil unserer humanitären Arbeit – der wir verpflichtet bleiben.

Wir stehen weiterhin zur Verfügung, um denjenigen, die von Trennung, Flucht, Vertreibung und Verschwinden betroffen sind, unsere Expertise und Unterstützung anzubieten.

## 5. Auf dem Weg zu einer sichereren Zukunft

Wir arbeiten aktiv mit Partnern in der gesamten Bewegung zusammen, um eine nachhaltige und sichere Lösung zu entwickeln, die sowohl die Datenintegrität als auch die Zugänglichkeit bewahrt.

Diese vorübergehende Maßnahme spiegelt eine langfristige Investition in Vertrauen, Glaubwürdigkeit und einen prinzipienfesten Schutzansatz wider - Werte, die für unseren globalen humanitären Auftrag unerlässlich sind.

### Wir finden Angehörige

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter [www.drk-suchdienst.de](http://www.drk-suchdienst.de).

**Elisabeth Groß**  
Leitung Suchdienst  
Landesauskunftsbüro

[elisabeth.gross@drk-baden.de](mailto:elisabeth.gross@drk-baden.de)

# Impressum

## **Herausgeber**

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a  
79379 Müllheim  
[www.drk-muellheim.de](http://www.drk-muellheim.de)

Telefon: 07631 1805-0

Telefax: 07631 1805-50

E-Mail: [kontakt@drk-muellheim.de](mailto:kontakt@drk-muellheim.de)

Socialmedia: <https://linktr.ee/drkmuellheim>

## **Verantwortlich im Sinne des Presserechts**

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

## **Redaktion**

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt